

Griechenland: Erimonissia, die "verlassene" Welt kleiner Inseln um Naxos

Stand 30.04.2019



Beschreibung

Erimonissia, Wüsteninseln oder Inseln im Abseits wie die kleinen Kykladen auch genannt wurden, sind erst nach der Neugründung des griechischen Staates 1832 wieder besiedelt worden. Die Mönche des Klosters Panagia Chozoviotissa von Amorgos siedelten Bauern und Hirten an. Lange genug hatten Sie als Piratenversteck gedient. Auf Iraklia, Donussa, Schinussa Kufonisi und Kato Kufonisi fehlen grossartige Baudenkmäler der Antike, wenn man von der venezianischen Burg auf Iraklia absieht, die auf den Fundamenten eines antiken Tempels steht. Dabei bildet die Vergangenheit der kleinen Kykladen ein wichtiges Kapitel der Frühgeschichte in der Ägäis. Im 4. und 3. Jahrtausend vor Christus manifestierte sich hier eine Kultur deren markantestes Kennzeichen die sogenannten Kykladenidole sind. Abstrakte Figuren aus Marmor, die der Hand eines modernen Künstlers wie Brancusi entsprungen sein könnten, kann man in Form von Nachbildungen als Andenken erwerben. Die Künstler jener Epoche kamen bis nach Kreta, ihre steinernen Zeugnisse finden Sie heute in den Museen von Athen und Naxos. Doch haben wir auf Iraklia, am Rand des Weges zu einer Kulthöhle Steingravuren in Form einer Spirale gefunden. Die Inseln und der Süden von Naxos boten mit ihren vielen Naturhäfen ideale Ausgangspunkte für die Seefahrt in jener Zeit. Die Insel Paros ist der Ausgangspunkt für eine Boots- und Küstenwanderung über die kleinen Kykladen: Diese Inselgruppe legt sich wie ein Halbkreis um den Süden und Osten von Naxos. Naxos bietet mit seinen steinernen Zeugnissen aus der Antike und dem Mittelalter viele Einblicke in diesen Teil der Geschichte. Die Kouroi (in alten Steinbrüchen vergessene Werkstücke von Monumentalplastiken), Wachtürme aus der Antike, den Tempel der Dimitra und sein Museum, die Burgen und Burggehöfte der venezianischen Adligen und nicht zuletzt das Wahrzeichen von Naxos, die Portara am Hafen mit der darüber liegenden Burg der Herzöge von Naxos und ihrer Altstadt. Überall begegnen Ihnen wunderschöne byzantinische Kapellen, deren Höhepunkt die „Drosiani“ birgt unter ihrem steinernen Dachplatten Fresken aus dem 6. Jahrhundert.

Leistungen

- 14 x Übernachtung in Doppelzimmern mit Du und WC
- 14 x reichhaltiges Frühstück u.a. mit Obst, Nüssen und griechischem Yoghurt
- 11 x reichhaltiges Picknick Gepäcktransport
- deutschsprachige Wanderführung

Zusatzleistungen

- An- und Abreise, Flug kann über uns gebucht werden
- Abendessen und Transfers
- Verpflegung ausserhalb der angegebenen Mahlzeiten (kein Verzehrzwang)
- Transfers vor Ort 120 EUR
- Einzelzimmerzuschlag ca. 184 EUR

Teilnehmer: min. 3 bis max. 12 Personen

Aktivitäten:

- Wandern/Trekking

! Diese Reise ist für Personen mit eingeschränkter Mobilität nicht geeignet. Bitte kontaktieren Sie in diesem Fall den Veranstalter.

